

Release-Informationen

Fiery EXP4110 Version 1.0

Dieses Dokument enthält Informationen über die Software Version 1.0 für den Fiery EXP4110. Stellen Sie allen Anwendern diese *Release-Informationen* und die *Kurzanleitung* in Kopie zur Verfügung, bevor Sie den Fiery EXP4110 mit der Software Version 1.0 in Betrieb nehmen.

HINWEIS: In diesem Dokument steht der Begriff „Fiery EXP4110“ für den Fiery EXP4110. Der Begriff „Drucker“ bezieht sich auf den Drucker Xerox 4110.

Stellen Sie sicher, dass die Systemsoftware Version 1.0 auf dem Fiery EXP4110 installiert ist, bevor Sie Druckaufträge an den Fiery EXP4110 senden. Drucken Sie die Konfigurationsseite, um dies zu überprüfen.

KONFIGURATIONSSEITE AUS ANWENDUNG COMMAND WORKSTATION DRUCKEN

- 1 Wählen Sie „Seiten drucken“ im Menü „Server“ der Anwendung Command WorkStation.
- 2 Klicken Sie auf „Konfiguration“.
- 3 Klicken Sie auf „Drucken“.

KONFIGURATIONSSEITE ÜBER DAS BEDIENFELD DES FIERY EXP4110 DRUCKEN

- 1 Vergewissern Sie sich, dass im Bedienfeld des Fiery EXP4110 die Statusmeldung „Bereit“ angezeigt wird.

Falls die Meldung „Druckvorgang läuft“ oder „Bearbeitung“ angezeigt wird, ist der Fiery EXP4110 belegt. Sie müssen in diesem Fall warten, bis das System den Vorgang abgeschlossen und wieder den Betriebszustand „Bereit“ erreicht hat.
- 2 Drücken Sie die Taste Menü im Bedienfeld des Fiery EXP4110, um das Menü „Funktionen“ zu öffnen.
- 3 Wählen Sie „Seiten drucken“.
- 4 Wählen Sie „Konfiguration“.

Sie müssen auch auf den Client-Computern die Anwendersoftware Version 1.0 installieren. Die Anleitungen dazu finden Sie in den Dokumenten *Drucken unter Windows* und *Drucken unter Mac OS*.

System

Archivieren von Zeichensätzen

Zeichensätze können nicht über das Bedienfeld des Fiery EXP4110 archiviert werden. Bei einem solchen Versuch tritt ein Disk-Fehler auf und die Zeichensätze werden nicht archiviert. Sie können diesen Fehler umgehen, indem Sie die Zeichensätze mithilfe der Anwendung Command WorkStation archivieren.

Meldung über Verbindungsaufbau

Wenn die Meldung „Verbindungsaufbau... Bitte warten.“ im Bedienfeld des Fiery EXP4110 angezeigt wird, müssen Sie den Fiery EXP4110 und den Kopierer herunterfahren, 10 Sekunden warten und dann beide Geräte wieder einschalten.

Aus- und Einschalten des Kopierers

Wenn Sie den Kopierer aus- und wieder einschalten, müssen Sie stets auch den Fiery EXP4110 aus- und wieder einschalten.

Setup

Deaktivieren der Webdienste

Sie können die Webdienste deaktivieren, indem Sie Port 80 deaktivieren. Verwenden Sie das Bedienfeld, wenn Sie Port 80 wieder aktivieren wollen.

Konfigurieren des FTP-Proxy-Diensts

Damit Sie den FTP-Proxy-Dienst verwenden können, müssen Sie zunächst die FTP-Dienste aktivieren.

Standardmäßiges Drucken aus Behälter 5 (Zusatzzufuhr)

Wenn Sie den Behälter 5 (Zusatzzufuhr) als Standardzufuhr für einen Auftrag festlegen wollen, müssen Sie diesen Behälter beim Senden des Auftrags im Druckertreiber wählen.

WINS-Adresse

Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen mit der Komponente Configure festlegen und den DHCP-Modus verwenden, wird die WINS-Adresse nicht angezeigt. Drucken Sie in diesem Fall die Konfigurationsseite; darauf ist die WINS-Adresse vermerkt.

Konfigurieren der LDAP-Servereinstellungen

Wenn Sie im Setup-Programm einen LDAP-Server aktivieren, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Die IP-Adresse und der Hostname des LDAP-Servers müssen auf dem DNS-Server registriert werden und DNS muss beim Setup auf dem Fiery EXP4110 aktiviert werden.
- Der E-Mail-Dienst muss auf dem Fiery EXP4110 aktiviert werden, damit in Remote Scan der Zugriff über LDAP auf die E-Mail-Adressen Ihres Unternehmens oder Ihrer Organisation möglich ist.
- In einer DNS- und Active Directory-Umgebung von Windows Server 2003 muss der Fiery EXP4110 der Active Directory-Domäne hinzugefügt werden. Anderenfalls kann es geschehen, dass die LDAP-Funktion den Namen des LDAP-Servers nicht auflösen kann. Geben Sie die Windows-Domäne mithilfe der entsprechenden Option in den Netzwerkeinstellungen an.
- Die Zeitdifferenz zwischen dem LDAP-Server und der Systemzeit des Fiery EXP4110 darf maximal 5 Minuten betragen.

Weitere Informationen über die Setup-Optionen finden Sie im Dokument *Konfiguration und Setup* und in der Online-Hilfe der Komponente Configure der WebTools.

Komponente Configure unter Mac OS X

Wenn Sie die WebTools auf einem Computer unter Mac OS X verwenden wollen, muss die Monitorauflösung mindestens auf „1280 x 1040“ eingestellt werden. Bei niedrigeren Auflösungen kann es geschehen, dass bestimmte Optionen in der Komponente Configure verdeckt werden.

Druckgruppen

Wenn das Drucken mittels Druckgruppen aktiviert ist, können Sie keine Dateien mit Downloader, der Komponente Print der WebTools, der Anwendung Command WorkStation oder der FTP-Druckfunktionalität in die Warteschlange „Drucken“ laden. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus, wenn das Drucken mittels Druckgruppen aktiviert ist:

- Drucken Sie Ihren Auftrag direkt aus der Anwendung, in der er erstellt wurde.
- Senden Sie die Datei an die Warteschlange „Halten“, ändern Sie die Eigenerinformationen des Auftrags in der Anwendung Command WorkStation und senden Sie danach den Auftrag zum Drucken.
- Drucken Sie den Auftrag mithilfe der FTP-Druckfunktionalität. Hierzu müssen Sie für den Gruppennamen und das Gruppenkennwort dieselben Angaben wie bei der Authentifizierung der FTP-Sitzung verwenden.

Keine Aktualisierung der abhängigen Optionen beim Deaktivieren von TCP/IP

Wenn Sie das TCP/IP-Protokoll deaktivieren, werden andere Optionen, die von TCP/IP abhängig sind, nicht automatisch deaktiviert. Sie müssen sie manuell deaktivieren.

Wenn das TCP/IP-Protokoll deaktiviert ist, werden Sie aufgefordert, TCP/IP zu aktivieren, bevor Sie auf die folgenden Bereiche der Rubrik „Protokoll“ zugreifen können:

- DNS-Setup
- Sicherheits-Setup

Dies gilt auch für die folgenden Dienste der Rubrik „Dienste“:

- LPD-Setup
- Windows-Setup
- Web-Services-Setup
- IPP-Setup
- Port 9100 Setup
- E-Mail-Setup
- FTP-Setup
- SNMP-Setup
- LDAP-Setup

SNMP-Einschränkungen

Wenn Sie den Namen der Gemeinschaft ändern oder SNMP deaktivieren, funktioniert die Komponente Configure nicht. Schalten Sie den Fiery EXP4110 stets aus und wieder ein, wenn Sie eine Änderung an den SNMP-Einstellungen vorgenommen haben.

Wenn Sie SNMP deaktivieren, funktioniert die automatische Suche nach Fiery Servern in der Anwendung Command WorkStation nicht, da die Suchfunktion auf SNMP basiert.

Wenn Sie SNMP deaktivieren, wirkt sich dies auf die folgenden Funktionen aus:

- Bidirektionale Kommunikation
- Alle Fiery EXP4110 Anwendungen, die auf der Basis von SNMP nach Fiery EXP4110 Controllern suchen (Anwendung Command WorkStation und Downloader).
- Xerox CentreWare
- Xerox MIBs

Anmeldefenster für SNMP

Nachdem Sie den Namen der Gemeinschaft geändert und gespeichert haben, wird ein Anmeldefenster angezeigt. Um die Änderungen zu bestätigen, müssen Sie den Anwendernamen „Admin“ und das zugehörige Administrator Kennwort der Anwendung Command WorkStation eingeben.

Verstümmelte Diagnosemeldung (Brasilianisches Portugiesisch)

Wenn Sie bei einem Server mit brasilianischem Portugiesisch mit der rechten Maustaste auf die Leiste FieryBar klicken und den Befehl „Diagnose starten >I/F-Karte testen“ wählen, wird die angezeigte Nachricht verstümmelt.

Zeitsynchronisierung

Wenn Sie in der lokalen Setup-Variante zum ersten Mal einen Zeitserver zum Synchronisieren des Datums und der Uhrzeit angeben („Allgemeine Angaben > Datum/Zeit“), wird die Systemzeit des Fiery EXP4110 nicht synchronisiert und der Servername erscheint nicht auf der Konfigurationsseite. Darüber hinaus wird der Windows Zeitdienst nicht beendet, wenn Sie die Option „Uhrzeit und Datum automatisch festlegen“ deaktivieren. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die Uhrzeit und das Datum manuell einstellen und danach die Option „Uhrzeit und Datum automatisch festlegen“ im Setup-Programm aktivieren.

Einstellungen für PostScript und PCL

Wenn Sie im Menü „PS-Setup“ eine Einstellung für die Option „Offsetmodus“ vornehmen, ändern sich die Einstellungen möglicherweise nicht. Dies geschieht deshalb, weil die Werte von den Einstellungen im Menü „PCL-Setup“ bestimmt werden. Da die PCL-Einstellungen im Setup-Programm nach den PostScript-Einstellungen gespeichert werden, werden die PostScript-Einstellungen immer überschrieben.

Netzwerk

Ethernet-Geschwindigkeit

Beim Setup über das Bedienfeld des Fiery EXP4110s werden im Menü „Netzwerk-Setup“ für die Option „Ethernet-Geschwindigkeit“ zwei Einstellungen angezeigt, die nicht unterstützt werden: „10BASE-TX (Vollduplex)“ und „100BASE-TX (Vollduplex)“. Für die unterstützte Geschwindigkeit „1 GBit/s“ wird dagegen keine Einstellung angeboten. Verwenden Sie die Komponente Configure, wenn Sie die Geschwindigkeit „1 GBit/s“ einstellen wollen.

Konfigurieren der NDS-Einstellungen

Wenn Sie beim Festlegen der Netzwerkeinstellungen sowohl den PServer-Modus als auch NDS aktivieren wollen, müssen Sie zunächst die Option „PServer aktivieren“ aktivieren. Danach müssen Sie warten, bis der Cursor wieder die Form annimmt, die er im normalen Bereitschaftsmodus hat, bevor Sie die Option „NDS aktivieren“ aktivieren.

IPX-Rahmentyp

In der Komponente Configure können Sie unter der Rubrik „Netzwerk“ mehrere IPX-Rahmentypen wählen. Im Menü „Netzwerk-Setup“ im Bedienfeld des Fiery EXP4110 können Sie hingegen nur einen IPX-Rahmentypen wählen. Wenn Sie in der Komponente Configure mehrere Typen auswählen, wird im Bedienfeld des Fiery EXP4110s nur ein Typ angezeigt.

Maximale Anzahl von Anwendern für SMB

Der Fiery EXP4110 unterstützt maximal acht gleichzeitige SMB-Verbindungen; dies schließt die direkte Verbindung, die Warteschlange „Drucken“ und die Warteschlange „Halten“ ein.

Verfügbarkeit von LPR unter Windows 2000

Wenn Sie Windows 2000 neu auf einem Client-Computer installieren, werden standardmäßig die LPR-Dienste nicht bereitgestellt. Sie können in diesem Fall nur über einen TCP/IP-Standardanschluss oder über SMB drucken. Wenn Sie hingegen einen Windows NT 4.0 Computer auf Windows 2000 umstellen, werden die LPR-Druckdienste beibehalten.

Erstellen eines SMB-Anschlusses unter Windows 2000/XP

Damit Sie unter Windows 2000/XP einen SMB-Anschluss erstellen können, müssen Sie zunächst die Verbindung zum Fiery EXP4110 mithilfe seiner IP-Adresse herstellen. Wählen Sie „Start > Ausführen“. Geben Sie im nachfolgenden Dialogfenster die Zeichenfolge „\\“ gefolgt von der IP-Adresse des Fiery EXP4110 ein und klicken Sie auf „OK“. Nachdem Sie auf diese Weise die Verbindung hergestellt haben, können Sie den SMB-Anschluss entsprechend den Anleitungen für Windows 2000/XP erstellen.

Titelseite (Banner Page) in NetWare-Netzwerken

Es wird dringend empfohlen, die NetWare-Titelseite (Banner Page) zu deaktivieren. Konfigurieren Sie stattdessen den Fiery EXP4110 in den PostScript-Einstellungen so, dass für jeden Auftrag die Druckinfo gedruckt wird.

NetWare-Anwendername in Druckinfo

Auf der gedruckten Druckinfoseite erscheint der komplette NetWare-Kontext als Anwendername.

Druckertreiber

Konfigurieren der Druckertreiber für Windows

Damit Sie den Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 verwenden können, müssen Sie nach erfolgter Installation der Treibersoftware die Optionen auf der Registerkarte „Erweitert“ des Druckertreibers konfigurieren.

OPTIONEN AUF REGISTERKARTE „ERWEITERT“ KONFIGURIEREN

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
- 2 **Markieren Sie das Druckersymbol des Fiery EXP4110 und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.**
- 3 **Öffnen Sie die Registerkarte „Erweitert“.**
- 4 **Aktivieren Sie die folgenden Optionen:**
 - Über Spooler drucken
 - Drucken sofort beginnen
 - Druckaufträge im Spooler zuerst drucken
- 5 **Deaktivieren Sie die folgende Option:**
 - Erweiterte Druckfunktionen aktivieren
- 6 **Klicken Sie auf „Übernehmen“, um die geänderten Einstellungen zu speichern.**
- 7 **Klicken Sie auf „OK“.**

Doppelte Seitengrößeneinstellungen

Im Druckertreiber für Windows 2000/XP/Server 2003 werden im Menü der Option „Seitengröße“ unter Umständen die folgenden redundanten (doppelten) Einstellungen angeboten.

- „Letter“ und „US Brief“
- „Legal“ und „US Lang (8,5 x 14) SEF“
- „Tabloid“ und „Ledger (11 x 17) SEF“
- „A3“ und „A3 SEF“
- „A4“ und „A4 LEF“
- „A5“ und „A5 LEF“
- 9 x 11“ und „US Brief-Deckblatt (9 x 11) LEF“

Doppelte Einstellungen für Option „Papierzufuhr“

Im Druckertreiber für Mac OS X wird die Einstellung „Automatisch auswählen“ für die Option „Papierzufuhr“ doppelt angezeigt.

Gesicherte Einstellungen und Druckgruppen

Wenn Sie in den Windows-Druckertreibern Einstellungen speichern, die Informationen zu Druckgruppen enthalten (z. B. den Namen und das Kennwort einer Druckgruppe), müssen Sie einen Namen für die gesicherten Einstellungen eingeben. Sie dürfen in diesem Fall nicht den „Ohne Titel“ als Namen für die gesicherten Einstellungen verwenden.

Eingeben einer IP-Adresse

Wenn Sie im Dialogfenster „Eigenschaften“ eine IP-Adresse eingeben und die Eingabetaste drücken, wird das Dialogfenster geschlossen. Verwenden Sie die Tabulatortaste oder die Maus, um den Cursor in andere Felder zu versetzen, und legen Sie alle Optionen fest, bevor Sie die Eingabetaste drücken oder auf „OK“ klicken.

Maximalwerte für benutzerdefinierte Seitengrößen (Windows)

Wenn Sie im Druckertreiber für Windows eine benutzerdefinierte Seitengröße eingeben, weichen die angezeigten Maximalwerte leicht von den Maximalwerten ab, die bei der Eingabe einer benutzerdefinierten Seitengröße in der Anwendung Command WorkStation angezeigt werden. Die in der Anwendung Command WorkStation angezeigten Werte sind korrekt. Wenn Sie im Druckertreiber einen ungültigen Wert eingeben, wird dieser automatisch korrigiert. Wenn Sie in der Anwendung Command WorkStation einen ungültigen Wert eingeben, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Auswahl der Papierzufuhr

Obwohl der Interposer im Druckertreiber als Papierzufuhr angeboten wird, dürfen Sie ihn nicht auswählen. Der Interposer ist ein Fach hinter dem Fixierer, das nur für leere oder vorbedruckte Seiten verwendet wird. Wählen Sie den Interposer nur aus, wenn Sie leere oder vorbedruckte Seiten mithilfe der Option „Gemischte Medien“ ausgeben wollen.

Falsche Seitengrößenbezeichnungen

Im Druckertreiber für Mac OS 10.4 sind manche Seitengrößen falsch benannt. „US Brief-Deckblatt (9 x 11) LEF“ erscheint als „9 x 11 Umschlag“ und „B5 LEF“ erscheint als „JB5“.

Beschränkungen des Heftermodus

Im Druckertreiber für Mac OS 10.4 sind die Einstellungen für die Option „Heftermodus“ nicht beschränkt, wenn Sie für die Option „Ausgabefach“ die Einstellung „Oberes Finisherfach“ wählen. Stellen Sie sicher, dass Sie ein kompatibles Ausgabefach wählen, wenn der Auftrag geheftet werden soll.

Installierbare Optionen

Wenn Sie den Treiber mithilfe der Point-and-Print-Funktionalität installiert haben, werden in manchen Fällen die installierbaren Optionen in der Abbildung des Kopierers im Druckertreiber nicht als „Installiert“ angezeigt. Die installierbaren Optionen sind dennoch installiert und die Druckausgabe wird hiervon nicht beeinflusst.

Option „Druckgröße“

Die Option „Druckgröße“ steht im PCL-Treiber zur Verfügung. Legen Sie für die Option „Druckgröße“ eine Einstellung fest, wenn sich die Größe des Druckbogens von der Größe des ursprünglichen Dokuments unterscheidet. Wenn Sie beispielsweise einen Broschürenauftrag mit Doppellayout (z. B. A4 auf A3 oder US Brief auf 12 x 18) drucken, können Sie die Größe des endgültigen Ausgabebogens festlegen.

Zentrierung anpassen

Im Dokument *Druckoptionen* werden fünf Einstellungen für die Option „Zentrierung anpassen“ beschrieben. Es stehen aber nur die Einstellungen „X unten“ und „XY“ für diese Option zur Verfügung. Die verfügbaren Einstellungen sind nicht voll funktionsfähig.

Druckgrößen

Im Dokument *Druckoptionen* werden die Druckgrößen „Postkarte SEF“, „Umschlag Choukei (Größe 3)“, „Antwortpostkarte SEF“, „US Lang 13,5 SEF“, „16-kai LEF“, „16-kai SEF“ und „Statement LEF“ beschrieben. Diese werden aber nicht unterstützt. Zusätzliche Druckgrößen sind „A6 SEF“, „8,46 x 12,4 (Spanien) SEF“, „11 x 15 SEF“, „A4-Deckblatt SEF“, „9 x 11 SEF“, „12,6 x 19,2 SEF“, „13 x 18 SEF“, „Postkarte (4 x 6)-R“ und „Postkarte (5 x 7)-R“.

Seitengrößen für Trennblätter

Im Dokument *Druckoptionen* werden die Seitengrößen „B4 SEF“, „Statement SEF“, „8 x 10“, „8 x 10 SEF“, „8,5 x 13 SEF“, „US Lang SEF“ und „11 x 17 SEF“ beschrieben. Diese werden aber nicht unterstützt. Zusätzliche Seitengrößen für Trennblätter sind „A4-Deckblatt“, „A4-Deckblatt SEF“, „9 x 11“, „9 x 11 SEF“, „13 x 19 SEF“, „4 x 6 SEF“ und „5 x 7 SEF“.

Seitengrößen

Im Dokument *Druckoptionen* werden die Seitengrößen „B6 SEF“ und „Eigenes Format“ beschrieben. Diese werden aber nicht unterstützt.

Registertextoffset

Die Option „Registertextoffset“ wird als eine Funktion für gemischte Medien unterstützt. Sie steht nur in den Windows-Druckertreibern und in der Anwendung Command WorkStation zur Verfügung. Mit der Option „Registertextoffset“ können Sie innerhalb einer Anwendung Griffregisterseiten definieren und die Inhalte für die Griffregister eingeben. „Registertextoffset“ ist eine vordefinierte Option für den Bildoffset, bei der der Inhalt der Vorderseite um 0,5 Inch horizontal verschoben wird. Weitere Informationen über die Option „Registertextoffset“ finden Sie im Dokument *Druckoptionen*. Weitere Informationen über gemischte Medien finden Sie im Dokument *Dienstprogramme*.

REGISTERTEXTOFFSET VERWENDEN

- 1 Erstellen Sie ein Dokument in einer beliebigen Anwendung.**
- 2 Definieren Sie die Seiten, die auf Registerpapier gedruckt werden sollen, und geben Sie in der Anwendung den Text an der korrekten Position auf der Seite ein.**

Wenn Sie Registerpapier für die Seite auswählen, versetzt der Fiery EXP4110 den Text horizontal um 0,5 Inch. Sie müssen den Text in der Anwendung auf der Seite präzise anordnen und ausrichten.
- 3 Wenn der Auftrag gedruckt werden kann, öffnen Sie im Dialogfenster mit den Drucker-eigenschaften das Dialogfenster „Gemischte Medien“.**
- 4 Für jede Griffregisterseite, die Sie in der Anwendung festlegen, müssen Sie den Registertextoffset (Versatz um 0,5 Inch) und die korrekte Größe der Registerseite angeben.**

Abhängig von Ihrem Auftrag müssen Sie evtl. auch das Zufuhrfach und den Medientyp des Registerpapiers festlegen.
- 5 Vergewissern Sie sich, dass die Zufuhrfächer die korrekten Medien enthalten.**
- 6 Klicken Sie auf „Drucken“.**

Beschränkungen der Auftragseigenschaften unter Mac OS X

Unter Mac OS X funktionieren die Beschränkungen der Auftragseigenschaften nicht. Unter Mac OS X v.10.2 and 10.3 können Sie auch bei ungültigen Kombinationen auf alle Druckoptionen zugreifen. Wenn Sie eine ungültige Kombination von Druckoptionseinstellungen wählen, wird der Auftrag aber u. U. vom Fiery EXP4110 ignoriert. Unter Mac OS X v10.4 funktionieren die Beschränkungen nicht, aber Druckoptionen werden abgeblendet, wenn Sie eine ungültige Kombination von Einstellungen wählen. Um dieses Problem zu vermeiden und sichergehen zu können, dass die von Ihnen gewählte Einstellungskombination nicht ungültig ist, können Sie den Windows Druckertreiber für den Fiery EXP4110 öffnen und die Kombination der Druckoptionseinstellungen überprüfen.

Drucken

Auftragsstapel

Wenn die Option für das Stapeln von Aufträgen aktiviert ist, werden Aufträge, die in enger zeitlicher Abfolge auf dem Fiery EXP4110 empfangen werden, zusammengefasst und als ein einzelner Sammelauftrag gedruckt. Sie können das Stapeln von Aufträgen mit der Option „Verzögerung für Auftragsstapel“ im Setup-Programm steuern. Mit der Einstellung „0“ für diese Option deaktivieren Sie das Stapeln von Aufträgen. Wenn Sie einen anderen Wert als „0“ eingeben, werden alle Aufträge, die innerhalb der entsprechenden Anzahl von Sekunden empfangen werden, gestapelt und als einzelner Auftrag gedruckt.

Wird das Stapeln von Aufträgen aktiviert, gilt Folgendes:

- Die Auftragsinformationen, die für einen Auftragsstapel auf dem Drucker angezeigt werden, stimmen nicht, da die gestapelten Aufträge als 1 Auftrag interpretiert werden. In der Anwendung Command WorkStation und im Auftragsprotokoll werden dagegen die korrekten Informationen für die einzelnen Aufträge eines Auftragsstapels angezeigt.
- Auch nachdem die Druckausgabe beendet wurde, wird „Druckausgabe“ als Auftragsstatus angezeigt, bis die mit der Option „Verzögerung für Auftragsstapel“ vorgegebene Zeitspanne abgelaufen ist.
- Aufträge, für die die Option „Sichern für erneute Ausgabe“ aktiviert wurde, und Aufträge, für die in der Anwendung Command WorkStation der Befehl „Drucken und halten“ ausgeführt wurde, werden nicht gestapelt. Aufträge mit diesen Merkmalen werden stets als separate Aufträge gedruckt.

Verzögerung bei der Druckausgabe unter Windows 2000/XP

Unter Windows 2000 und Windows XP erfolgt der gesamte MS-DOS-Druckbetrieb über das Spooler-System von Windows NT. Um bestimmen zu können, wann ein Auftrag an den Spooler gesendet werden soll, wird ein Zeitlimit für den Druckeranschluss festgelegt. Wenn ein Druckauftrag an den Anschluss gesendet wurde, wird er an den Spooler transferiert, wenn das Zeitlimit abläuft, ohne dass weitere Daten am Anschluss empfangen werden. Standardmäßig beträgt das Zeitlimit 15 Sekunden. Daher tritt eine Verzögerung von 15 Sekunden auf, bevor der Auftrag gedruckt wird. Microsoft hat dieses Problem auf der folgenden Webseite dokumentiert:

<http://support.microsoft.com/default.aspx?id=kb;en-us;Q101850>

Auf einem Computer, der eine beliebige Version von Windows 2000 oder Windows XP (einschließlich des Windows 2000 Datenservers) verwendet, müssen die im Folgenden beschriebenen Änderungen vorgenommen werden. Wenn Sie Citrix- oder Terminaldienste verwenden, müssen die Änderungen auch auf dem Windows 2000 Server, auf dem die Citrix-/Terminaldienste ausgeführt werden, sowie auf jeder Workstation, die das Betriebssystem Windows 2000 oder Windows XP verwenden, implementiert werden.

Sie können das Zeitlimit senken, indem Sie die folgenden Registrierungseinstellungen entsprechend der nachfolgenden Anleitung ändern:

- HKEY_LOCAL_MACHINE
- SYSTEM
- CurrentControlSet
- Control
- WOW
- LPT_Timeout

WARNUNG: Mit REGEDT32 kann das Betriebssystem ernsthaft beschädigt werden. Gehen Sie daher exakt wie nachfolgend beschrieben vor.

DURCH ZEITLIMIT VERURSACHTE DRUCKVERZÖGERUNG VERMINDERN

- 1 Wählen Sie „Start > Ausführen“ auf dem Computer unter Windows 2000 oder Windows XP, an den der Drucker angeschlossen ist, geben Sie „REGEDT32“ ein und klicken Sie auf „OK“.
- 2 Holen Sie das Fenster „HKEY_LOCAL_MACHINE“ in den Vordergrund.
- 3 Aktivieren Sie die Option „Struktur und Daten“ im Menü „Ansicht“.
- 4 Öffnen Sie im linken Teilfenster den Pfad „System > CurrentControlSet > Control > WOW“.
- 5 Doppelklicken Sie im rechten Teilfenster auf „LPT_timeout“.
- 6 Es wird ein Zeichenfolgen-Editor mit dem Standardwert „15“ (Sekunden) angezeigt. Ändern Sie den Wert in „3“ und klicken Sie auf „OK“.
- 7 Schließen Sie RegEDT32.
- 8 Drucken Sie ein beliebiges großes Dokument, um zu testen, ob der Drucker jetzt schneller druckt.
- 9 Wiederholen Sie diese Schritte auf jedem Computer, auf dem eine Version von Windows 2000 oder Windows XP ausgeführt wird. Dies schließt den Datenserver, den Citrix-/Terminalserver und alle fernen Workstations ein, die über Citrix-/Terminaldienste verbunden sind.

Gemischte Medien mit Abschlussblatt

Bei Aufträgen mit gemischten Medien, bei denen ein Abschlussblatt verwendet wird, wird das Abschlussblatt in manchen Fällen nicht wie angegeben gedruckt, wenn der Auftrag aus Adobe Acrobat Version 6 oder 7 gesendet wird. Sie können das Problem umgehen, indem Sie Abschlussblätter für Aufträge mit gemischten Medien in der Anwendung Command WorkStation festlegen.

Gemischte Seitengrößen mit asymmetrischem Zickzackfalz

Wenn ein Duplexauftrag gemischte Seitengrößen mit Duplexseiten in den Formaten „US Brief“ und „Ledger (11 x17) SEF“ sowie einen asymmetrischen Zickzackfalz im Format „Ledger (11 x17) SEF“ enthält, wird der Zickzackfalz im Format „Ledger (11 x17) SEF“ in manchen Fällen nicht korrekt gedruckt. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie ein Blatt im Format „US Brief“ zwischen die Seiten mit dem asymmetrischen Zickzackfalz einlegen.

HINWEIS: Dies gilt auch für Seiten in den Formaten A3 und A4.

Große PDF-Dateien

Große PDF-Dateien werden in manchen Fällen langsamer als mit der optimalen Geschwindigkeit des Druckers gedruckt. Sie können das Problem umgehen, indem Sie den Auftrag als Graustufenauftrag anstatt als Farbauftrag senden.

Wickelfalz (Zweibruch)

Wenn Sie für die Option „Falzen“ die Einstellung „Wickelfalz (Zweibruch)“ festlegen, müssen Sie unbedingt die Option „Druckbild unten“ aktivieren, da der Auftrag sonst auf der Außenseite des Wickelfalzes gedruckt wird.

EPS-Dateien

Senden Sie keine EPS-Dateien an die direkte Verbindung. Der Auftrag wird hierbei evtl. abgeschnitten oder das Druckbild verschiebt sich. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie den Auftrag an die Warteschlange „Drucken“ senden.

PPML-Aufträge

Bei der Duplexausgabe eines PPML-Auftrags, bei dem für die Option „Falzen“ die Einstellung „Wickelfalz (Zweibruch)“ oder „Zickzackfalz“ gewählt wurde, müssen Sie „US Brief SEF“ oder „A4 SEF“ als Seitengröße wählen, damit der Auftrag korrekt gedruckt wird.

Heftermodus „Doppelt (links oder oben)“

Wenn Sie die Einstellung „Doppelt (links oder oben)“ für die Option „Heftermodus“ wählen, wird der Auftrag an der linken Kante der Seiten und nicht an der Oberkante geheftet.

Ungültige Einschränkung für Zickzackfalz

Wenn Sie die Zickzackfaltung aktivieren, wird eine ungültige Konfliktmeldung für die Seitengröße „A3 SEF“ angezeigt. Sie können dies umgehen, indem Sie zuerst die Seitengröße auswählen und dann die Zickzackfaltung aktivieren.

Aufträge mit Option „Bei Abweichung aussetzen“

Wenn ein bei einem Auftrag mit der Option „Bei Abweichung aussetzen“ aufgetretenes Problem behoben wurde und Sie auf „Drucken“ klicken, wird der Auftrag nicht mehr im Fenster „Aktive Aufträge“ angezeigt und sofort an das Fenster „Gedruckte Aufträge“ gesendet, bevor er tatsächlich gedruckt wird. Der Auftrag wird dennoch erfolgreich gedruckt.

Beschränkungen beim Heften und Lochen

Damit die Seiten eines Auftrags geheftet oder gelocht werden können, muss der Drucker mit einem Finisher ausgestattet sein. Der Typ des Finishers bestimmt die Anzahl der Lochpositionen (2, 3 oder 4).

Mit der Option „Lochposition“ können Sie angeben, an welcher Kante die ausgegebenen Seiten gelocht werden sollen. Mit der Option „Heftermodus“ können Sie die Anzahl (1 oder 2) und die Positionen der Heftklammern festlegen.

In der folgenden Tabelle werden die Beschränkungen für den Fiery EXP4110 detailliert aufgeführt.

H = Heften unterstützt

- = Nicht unterstützt

Unterstützte Seitengröße mit Heftposition (mit der Einstellung „Nein“ für die Option „Lochposition“)				
Seitengröße	Heftposition			
	Von vorne schräg	Von hinten schräg	Von hinten gerade	Doppelt
A3 SEF	H	H	-	H
A4	H	H	-	H
A4-Deckblatt LEF	H	H	-	H
Ledger (11x17) SEF	H	H	-	H
11x15 SEF	H	H	-	H
US Brief-Deckblatt (9x11) LEF	H	H	-	H
Executive (7,25x10,5) LEF	H	H	-	H
B5	H	H	-	H
8x10	H	H	-	H
US Brief-Deckblatt (9x11) SEF	H	-	H	H
A4-Deckblatt SEF	H	-	H	H
US Lang (8,5x14) SEF	H	-	H	H
8,5x13 SEF	H	-	H	H
8,46x12,4 (Spanien) SEF	H	-	H	H
A4 SEF	H	-	H	H
8x10 SEF	H	-	H	H
Benutzerdefinierte Seitengröße	H	H	H	H

L = Lochen unterstützt

H = Heften unterstützt

- = Heften und Lochen nicht unterstützt








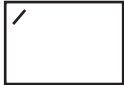
* = Unterstützt mit bestimmten Einschränkungen des Finishers









Unterstützte Seitengröße mit Heft-/Lochposition (mit der Einstellung „2er-Lochung“, „3er-Lochung“ oder „4er-Lochung“ für die Option „Lochposition“)									
Seiten- größe	2er-Lochung			3er-Lochung			4er-Lochung		
	Von vorne schräg	Von hinten gerade oder schräg	Doppelt	Von vorne schräg	Von hinten gerade oder schräg	Doppelt	Von vorne schräg	Von hinten gerade oder schräg	Doppelt
B5	H, L	H, L	H, L	-	-	H, L	H	H	H
Executive (7,25x10,5) LEF	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L *	H, L	-	-	H, L
8x10 SEF	H, L	H, L	H, L	H	H	H	H	H	H
8x10	H, L	H, L	H, L	-	-	H, L	H	H	H
US Brief SEF	H, L	H, L	H, L	H	H	H	H	H	H
US Brief	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L *	H, L
US Brief- Deckblatt (9x11) SEF	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L *	H, L
A4 SEF	H, L	H, L	H, L	H	H	H	H	H	H
A4	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L
A4- Deckblatt	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L
8,46x12,4 (Spanien) SEF	H, L	H, L	H, L	H	H	H	H	H	H
US Lang (8,5x14) SEF	H, L	H, L	H, L	H	H	H	H	H	H
11x15 SEF	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L *	H, L
A3 SEF	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L
Ledger (11x17) SEF	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L	H, L *	H, L





Heftposition bei Zufuhr mit langer/kurzer Kante voran


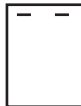

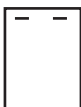
Die Heftpositionen variieren je nach Seitengröße, Papiertyp, Anzahl der Seiten und Papier-einzugsrichtung. In der folgenden Tabelle werden die Einzel- und die Doppelheftpositionen für die geeigneten Seitengrößen aufgeführt, wobei die Seiten entweder mit der langen Kante (LEF) oder mit der kurzen Kante (SEF) voran zugeführt werden.

HINWEIS: Legen Sie das gewünschte Papier mit der langen bzw. kurzen Kante in Richtung des Finishers ein.

Einzelheftposition					
Geeignete Seitengröße		Vertikaler Text		Horizontaler Text	
		Heftung von vorne	Heftung von hinten	Heftung von vorne	Heftung von hinten
LEF	250,0 mm oder weniger in Papier-einzugsrichtung (einschließlich der nicht standardmäßigen Seitengrößen) Keine Standard-seitengröße.				
	250,00 mm oder mehr in Papier-einzugsrichtung (einschließlich der nicht standardmäßigen Seitengrößen) B5, Executive (7,25x10,5), US Brief, US Brief-Deckblatt (9x11), A4, A4-Deckblatt				

SEF	250,0 mm oder weniger in Papier-einzugsrichtung (einschließlich der nicht standardmäßigen Seitengrößen) US Brief, US Brief-Deckblatt, A4, A4-Deckblatt, 8,46x12,4 (Spanien), US Lang (8,5x14)				
	250,00 mm oder mehr in Papier-einzugsrichtung (einschließlich der nicht standardmäßigen Seitengrößen) 11x15, A3, Ledger (11x17)				

Doppelheftpositionen		
Geeignete Seitengröße	Vertikaler Text	Horizontaler Text
LEF 250,0 mm oder weniger in Papier-einzugsrichtung (einschließlich der nicht standardmäßigen Seitengrößen) Keine Standard-seitengröße.		
250,00 mm oder mehr in Papier-einzugsrichtung (einschließlich der nicht standardmäßigen Seitengrößen) B5, Executive (7,25x10,5), US Brief, US Brief-Deckblatt (9x11), A4, A4-Deckblatt		

SEF	250,0 mm oder weniger in Papier-einzugsrichtung (einschließlich der nicht standardmäßigen Seitengrößen) US Brief, US Brief-Deckblatt, A4, A4-Deckblatt, 8,46x12,4 (Spanien), US Lang (8,5x14)		
	250,00 mm oder mehr in Papier-einzugsrichtung (einschließlich der nicht standardmäßigen Seitengrößen) 11x15, A3, Ledger (11x17)		

Broschürendruck

Drucken einer Broschüre aus Microsoft Word für Windows (PostScript-Druckertreiber)

Damit ein Auftrag als Broschüre gedruckt werden kann, muss der Drucker mit einem Finisher ausgestattet sein und der installierte Finisher im Druckertreiber konfiguriert sein. Die Anleitung zum Konfigurieren installierbarer Optionen finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows*.

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie ausführen müssen, um mit dem PostScript- oder PCL-Druckertreiber für Windows ein Dokument im Format „US Brief“ (bzw. „A4“) aus Microsoft Word als Broschüre auf Papier der Größe „11x17“ (bzw. „A3“) zu drucken.

HINWEIS: Wenn Sie mehrere Kopien der Broschüre drucken wollen, müssen Sie die Option „Sortieren“ im Fenster „Drucken“ von Microsoft Word deaktivieren. Anderenfalls werden alle angeforderten Kopien als 1 Broschüre gedruckt.

BROSCHÜRE AUS MICROSOFT WORD FÜR WINDOWS MIT POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie das Dokument in Microsoft Word.
- 2 Wählen Sie „Datei > Seite einrichten“.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte „Papierformat“ die Einstellung „US Brief SEF“ (bzw. „A4 SEF“) und im Bereich „Ausrichtung“ die Option „Hochformat“.

HINWEIS: Diese Festlegung kann das Aussehen des Texts auf der Seite verändern.

- 4 Wählen Sie „Datei > Drucken“, vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP4110 als aktueller Drucker markiert ist, und klicken Sie auf „Eigenschaften“.

5 Öffnen Sie auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ das Einblendfenster „Papierzufuhr“ und legen Sie darin die folgenden Einstellungen fest:

Seitengröße: US Brief SEF (bzw. A4 SEF)

Druckgröße: Ledger (11x17) SEF (bzw. A3 SEF)

6 Öffnen Sie das Einblendfenster „Layout“ und legen Sie darin die folgenden Einstellungen fest:

Ausrichtung: Hochformat

7 Öffnen Sie das Einblendfenster „Finishing“ und legen Sie darin die folgenden Einstellungen fest:

Duplexdruck: Querbinden

Druckbild unten: Druckbild oben

Falz-/Heftmodus: Falzen oder Falzen und heften

HINWEIS: Hinweise zu Beschränkungen für das Falzen und Heften finden Sie im Absatz „Optionen „Bundzugabe“ und „Zentrierung anpassen“ bei der Broschüreneerstellung“ auf Seite 21.

Ausgabefach: Broschüren-Ausgabefach

Broschüreneerstellung: Rückenheftung

Broschüre einpassen: Aktivieren Sie diese Option.

8 Optional können Sie auch eine oder mehrere der folgenden Druckoptionen einstellen, die im Einblendfenster „Finishing“ angezeigt werden:

- Bundzugabe
- Zentrierung anpassen
- Abschlussblatt
- Titelblatt
- Titel-/Abschlussblatt - Zufuhr

9 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Eigenschaften“ zu schließen.

10 Geben Sie die gewünschte Anzahl von Kopien an.

11 Klicken Sie auf „OK“, um den Auftrag zum Drucken zu übergeben.

Drucken eines PDF-Dokuments als Broschüre unter Windows (PCL-Druckertreiber)

Damit ein Auftrag als Broschüre gedruckt werden kann, muss der Drucker mit einem Finisher ausgestattet sein und der installierte Finisher im Druckertreiber konfiguriert sein. Die Anleitung zum Konfigurieren installierbarer Optionen finden Sie im Dokument *Drucken unter Windows*.

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie ausführen müssen, um mit dem PCL-Druckertreiber für Windows ein PDF-Dokument im Format „US Brief“ (bzw. „A4“) als Broschüre auf Papier der Größe „11x17“ (bzw. „A3“) zu drucken.

PDF-DOKUMENT ALS BROSCHÜRE UNTER WINDOWS DRUCKEN (PCL-DRUCKERTREIBER)

- 1 Öffnen Sie das Dokument in Adobe Acrobat oder Acrobat Reader.
- 2 Wählen Sie „Datei > Seiteneinrichtung“.
- 3 Wählen Sie im Bereich „Papier“ für die Option „Größe“ die Einstellung „Ledger (11x17) SEF“ (bzw. „A3 SEF“).
- 4 Wählen Sie „Datei > Drucken“, vergewissern Sie sich, dass der Fiery EXP4110 als aktueller Drucker markiert ist, und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 5 Öffnen Sie auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ das Einblendfenster „Papierzufuhr“ und legen Sie darin die folgende Einstellung fest:
Seitengröße: Ledger (11x17) SEF (bzw. A3 SEF)
- 6 Öffnen Sie das Einblendfenster „Layout“ und legen Sie darin die folgenden Einstellungen fest:
Ausrichtung: Hochformat
- 7 Öffnen Sie das Einblendfenster „Finishing“ und legen Sie darin die folgenden Einstellungen fest:
Duplexdruck: Querbinden
Druckbild unten: Druckbild unten
Falz-/Heftmodus: Falzen oder Falzen und heften
HINWEIS: Hinweise zu Beschränkungen für das Falzen und Heften finden Sie im Absatz „Optionen „Bundzugabe“ und „Zentrierung anpassen“ bei der Broschüreerstellung“ auf Seite 21.
Ausgabefach: Broschüren-Ausgabefach
Broschüreerstellung: Rückenheftung
Broschüre einpassen: Aktivieren Sie diese Option.
- 8 Optional können Sie auch eine oder mehrere der folgenden Druckoptionen einstellen, die im Einblendfenster „Finishing“ angezeigt werden:
 - Bundzugabe
 - Abschlussblatt
 - Titelblatt
 - Titel-/Abschlussblatt - Zufuhr
- 9 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Eigenschaften“ zu schließen.
- 10 Geben Sie die gewünschte Anzahl von Kopien an.
- 11 Klicken Sie auf „OK“, um den Auftrag zum Drucken zu übergeben.

Drucken einer Broschüre unter Mac OS X v10.4

Unter Mac OS X v10.4 werden Optionen im Druckertreiber nicht angeboten, wenn sie zu einem Konflikt mit einer anderen bereits aktivierten Option führen könnten. So werden z. B. die Einstellungen für die Option „Broschüreneerstellung“ erst angeboten, wenn für die Option „Duplexdruck“ die Einstellung „Querbinden“ gewählt wurde.

Damit ein Auftrag als Broschüre gedruckt werden kann, muss der Drucker mit einem Finisher ausgestattet sein und der installierte Finisher im Druckertreiber konfiguriert sein. Die Anleitung zum Konfigurieren installierbarer Optionen finden Sie im Dokument *Drucken unter Mac OS*.

Im Folgenden werden die Schritte beschrieben, die Sie ausführen müssen, um mit dem Druckertreiber für Mac OS X v10.4 ein Dokument im Format „US Brief“ (bzw. „A4“) als Broschüre auf Papier der Größe „11x17“ (bzw. „A3“) zu drucken.

BROSCHÜRE UNTER MAC OS X V10.4 DRUCKEN

- 1 Öffnen Sie das Dokument in der Anwendung.
- 2 Wählen Sie „Ablage > Papierformat“.
- 3 Wählen Sie den Fiery EXP4110 als aktuellen Drucker, wählen Sie für die Option „Papiergröße“ die Einstellung „US Brief SEF“ (bzw. „A4 SEF“) und klicken Sie auf „OK“.
- 4 Wählen Sie „Ablage > Drucken“.
- 5 Wählen Sie den Fiery EXP4110 als aktuellen Drucker aus und wählen Sie danach „Druckeroptionen“ im Einblendmenü mit der aktuellen Einstellung „Kopien & Seiten“.
- 6 Wählen Sie „Papierzufuhr2“ im Menü „Optionengruppen“.
- 7 Wählen Sie für die Option „Druckgröße“ die Einstellung „Ledger (11x17) SEF“ (bzw. „A3 SEF“).
- 8 Wählen Sie „Finishing1“ im Menü „Optionengruppen“.
- 9 Wählen Sie für die Option „Duplexdruck“ die Einstellung „Querbinden“.
- 10 Wählen Sie „Finishing2“ im Menü „Optionengruppen“.
- 11 Wählen Sie für die Option „Falz-/Heftmodus“ die Einstellung „Falzen“ oder „Falzen und heften“.
Hinweise zu Beschränkungen für das Falzen und Heften finden Sie im Absatz „Optionen „Bundzugabe“ und „Zentrierung anpassen“ bei der Broschüreneerstellung“ auf Seite 21.
- 12 Wählen Sie „Finishing4“ im Menü „Optionengruppen“.
- 13 Wählen Sie für die Option „Druckbild unten“ die Einstellung „Druckbild unten“.
- 14 Wählen Sie „Finishing1“ im Menü „Optionengruppen“.
- 15 Wählen Sie für die Option „Broschüreneerstellung“ die Einstellung „Rückenheftung“.
- 16 Wählen Sie „Finishing3“ im Menü „Optionengruppen“.
- 17 Aktivieren Sie die Option „Ausschießreduktion“.

18 Legen Sie optional Einstellungen für eine oder mehrere der folgenden Optionen fest:

- Bundzugabe (auf Seite „Finishing3“)
- Zentrierung anpassen (auf Seite „Finishing2“)
- Abschlussblatt (auf Seite „Finishing2“)
- Titelblatt (auf Seite „Finishing2“)
- Titel-/Abschlussblatt - Zufuhr (auf Seite „Finishing2“)

19 Klicken Sie auf „Drucken“, um den Auftrag zum Drucken zu übergeben.**Optionen „Bundzugabe“ und „Zentrierung anpassen“ bei der Broschüreneerstellung**

Die Optionen „Bundzugabe“ und „Zentrierung anpassen“ gelten nur für die Broschüreneerstellung. Sie müssen die Option „Broschüreneerstellung“ aktivieren, damit Sie die Einstellungen für diese beide Optionen wählen können.

Direkte Verbindung

Auch wenn Sie für einen Auftrag, den Sie an die direkte Verbindung senden, Einstellungen für die Broschüreneerstellung festlegen können, werden diese Einstellungen bei der Druckausgabe nicht unterstützt. Das Auswählen dieser Einstellungen hat unter diesen Umständen keine Auswirkungen auf den Druckauftrag. Der Auftrag wird ohne Berücksichtigung der gewählten Einstellungen für die Broschüreneerstellung oder die Endverarbeitung gedruckt.

**Drucken
per E-Mail****SMTP-Dienste**

Sie müssen auf dem E-Mail-Server Ihres Netzwerks die SMTP-Dienste aktivieren.

Kennwort für E-Mail-Konto

Das Drucken per E-Mail ist nicht möglich, wenn für das E-Mail-Konto des Fiery EXP4110 kein Kennwort festgelegt wurde. Damit per E-Mail gesendete Aufträge empfangen und gedruckt werden, müssen Sie ein Kennwort für das E-Mail-Konto einrichten, das der Fiery EXP4110 laut Konfiguration verwendet.

Downloader**Beschränkung beim Herunterladen von Dateien**

Sie können nur jeweils 17 Dateien gleichzeitig laden. Wenn Sie versuchen, mehr als 17 Dateien zu laden, wird u. U. eine Fehlermeldung mit dem Hinweis angezeigt, dass eine Datei nicht geöffnet werden kann. Ignorieren Sie diese Meldung und klicken Sie auf „OK“, um zu der Datei zu navigieren.

Anwendung Command WorkStation

Auftragsprotokoll

Sie sollten das Auftragsprotokoll in regelmäßigen Abständen speichern und löschen. Wenn sich im Auftragsprotokoll sehr viele Einträge angesammelt haben (ca. 16.000 Aufträge), reagiert der Fiery EXP4110 nicht mehr, wenn Sie die Anwendung Command WorkStation starten.

Lizenzprüfung

Wenn Sie einen in der Warteschlange „Halten“ befindlichen Auftrag in der Vorschau der Anwendung Command WorkStation anzeigen und daraufhin eine Meldung über das Fehlschlagen der Lizenzprüfung angezeigt wird, müssen Sie überprüfen, ob der Dongle ordnungsgemäß installiert wurde. In manchen Fällen ist es empfehlenswert, den Dongle auf der Hauptplatine anstatt auf der PCI-Karte (PCI = Peripheral Component Interconnect) anzuschließen.

Vorschau von Dateien

Um in der Anwendung Command WorkStation vorgenommene Änderungen in der Vorschau anzuzeigen, müssen Aufträge erneut verarbeitet und an die Warteschlange „Halten“ gesendet werden.

Druckausgabe von ausgeschossenen Aufträgen mit einem Demo-Wasserzeichen

Wenn Sie einen ausgeschossenen Auftrag drucken und der Auftrag mit einem Demo-Wasserzeichen ausgegeben wird, müssen Sie überprüfen, ob der Dongle ordnungsgemäß installiert wurde. In manchen Fällen ist es empfehlenswert, den Dongle auf der Hauptplatine anstatt auf der PCI-Karte anzuschließen.

Anwenderhinweise im Bereich „Aktivität“

Wenn Sie versuchen, einen Auftrag auf einem Medium zu drucken, das nicht im von Ihnen angegebenen Fach geladen ist, werden im Bereich „Aktivität“ unter „Verarbeiten“ und „Drucken“ wiederholt entsprechende Hinweise angezeigt.

Tasten F5 und F6 für das Unterbrechen bzw. Fortsetzen der Druckausgabe

Schließen Sie lediglich Ihre Tastatur und Ihre Maus an den USB-Anschluss auf der Hauptplatine an. Verwenden Sie in keinem Fall den USB-Anschluss der PCI-Karte. Anderenfalls können die Tasten F5 und F6 nicht verwendet werden, um die Druckausgabe über die Anwendung Command WorkStation zu unterbrechen bzw. fortzusetzen.

Auftragsprotokoll

Aufträge mit der Seitengröße „US Brief SEF“ werden im Auftragsprotokoll der Anwendung Command WorkStation mit der Größenbezeichnung „LetR“ aufgeführt.

Laden von JPEG-Dateien

Wenn Sie über die Anwendung Command WorkStation eine JPEG-Datei laden, wird die Datei an die Warteschlange „Drucken“ geleitet und die Anzahl der Seiten im Auftragsprotokoll mit 0 (Null) angegeben. In diesem Fall wird keine Fehlermeldung angezeigt, die Sie darauf hinweist.

Auftragseigenschaften

Wenn Sie einen Druckauftrag an die Anwendung Command WorkStation übergeben, müssen Sie nach Abschluss des Importvorgangs einige Sekunden warten. Anschließend können Sie entweder das Fenster „Auftragseigenschaften“ öffnen, um Änderungen vorzunehmen, oder den Auftrag sofort drucken. Wird der Auftrag nicht gedruckt, sobald Sie das Fenster „Auftragseigenschaften“ geschlossen haben, müssen Sie mit der rechten Maustaste auf den Auftrag klicken und „Drucken“ im angezeigten Menü wählen.

Heften ausgeschossener Broschürenaufträge

Ausgeschossene Broschürenaufträge können nicht mit EFI Impose geheftet werden. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie Aufträge mit Standardseitengrößen über die Anwendung Command WorkStation ausschießen und Einstellungen für die Broschüreneinstellung wählen, insbesondere eine der beiden Einstellungen für die Rückenheftung. Aufträge mit eigenen Seitengrößen müssen Sie mit EFI Impose ausschießen und die Rückenheftung danach im Offline-Modus ausführen.

Für Import in die Anwendung Command WorkStation unterstützte Dateiformate

Wenn Sie Dateien direkt in der Anwendung Command WorkStation laden, werden ausschließlich Dateien in den Formaten PS, PDF, EPS und TIFF 6.0 sowie variable Datendateien unterstützt. Dateien mit nicht unterstützten Formaten sollten nicht in die Anwendung Command WorkStation importiert werden. Wenn Sie eine Datei importieren, deren Format nicht unterstützt wird, wird diese Datei als Textdatei verarbeitet.

Paper Catalog

Entfernen aktuell verwendeter Medien

Wenn Sie ein Medium entfernen, das in einem aktuellen Auftrag verwendet wird, wird u. U. eine Meldung mit Hinweis auf einen PS-Fehler angezeigt oder der Auftrag wird nicht korrekt verarbeitet. In diesem Fall müssen Sie den Auftrag möglicherweise abbrechen.

Konflikt bei Papierfachauswahl

Sie erhalten u. U. eine Konfliktmeldung, wenn Sie Papierfächer auswählen, die nicht mit bestimmten Medientypen (z. B. Folien) kompatibel sind. Um dies zu vermeiden, müssen Sie sich vergewissern, dass Sie ein Papierfach wählen, das mit dem Medium kompatibel ist.

Beschränkungen bei Papierfachauswahl

Aufgrund von Unzulänglichkeiten im Beschränkungsmechanismus der Komponente Paper Catalog kann es geschehen, dass Sie abgeblendete Medien auswählen können. Wenn Sie ein abgeblendetes Medium im Fenster „Auftrageigenschaften“ und nicht im Fenster „Gemischte Medien“ auswählen, wird u. U. eine Meldung angezeigt, die Sie auf eine Beschränkung hinweist. Diese Meldung ist berechtigt, es sei denn, es handelt sich um eine Beschränkung hinsichtlich der Papierfachauswahl. Da die Komponente Paper Catalog die Papierfachauswahl ignoriert und stattdessen die Einstellung der Option „Papier/Fach-Zuordnung“ verwendet, können Beschränkungen hinsichtlich des Papierfachs ignoriert werden.

Compose

Auswahl von Griffregisterseiten

Wenn Sie in Compose Griffregister auswählen, wird das Standardgriffregister durch die Reihenfolge der Griffregistermedien im Papierkatalog bestimmt.

WebTools

Datums- und Uhrzeitänderungen in der Komponente Configure der WebTools

In der Komponente Configure der WebTools werden Änderungen des Datums und der Uhrzeit aktiv, nachdem Sie im Fenster „Datum und Uhrzeit“ auf „OK“ geklickt haben. Im Gegensatz zu den Hinweisen in der Online-Hilfe ist die Schaltfläche „Anwenden“ abgeblendet und kann von Ihnen u. U. nicht angeklickt werden.

Anwendungen

Adobe PageMaker und Broschüreneerstellung

Für Aufträge aus PageMaker wird die Option „Broschüreneerstellung“ nicht unterstützt.

Microsoft Excel und PCL-Druckertreiber

Wenn Sie mithilfe des PCL-Druckertreibers einen Auftrag aus Excel drucken, der fett zu druckende Zeichen in einer Schrift enthält, für die kein separater Schriftschnitt für den Fettdruck verfügbar ist, müssen Sie im PCL-Druckertreiber auf der Registerkarte „Schriftarten“ die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Aktivieren Sie die Option „Automatische Auswahl“.
- Aktivieren Sie im Bereich „Schriftarten senden als“ die Option „Konturschriftarten“.

Microsoft Excel und Mehrfachkopien

Wenn Sie für einen Auftrag aus Excel mehrere Kopien anfordern, werden alle Seiten zu einer einzelnen Kopie zusammengefasst. Dies führt dazu, dass alle Seiten aller Kopien zusammen geheftet werden, wenn das Heften für den Auftrag veranlasst wird, oder dass alle Seiten aller Kopien als eine (1) Broschüre ausgegeben werden, wenn die Broschüreneerstellung für den Auftrag angefordert wird. Wenn für den Auftrag der Duplexdruck aktiviert wird, kann es außerdem geschehen, dass die erste Seite einer bestimmten Kopie auf die Rückseite des letzten Blatts für die vorhergehende Kopie gedruckt wird.

Wenn Sie mehrere Kopien für einen Auftrag aus Excel benötigen, müssen Sie die Ausgabe daher in eine Datei umleiten und die so erstellte Datei mithilfe von Downloader oder der Anwendung Command WorkStation auf den Druckserver herunterladen.

Sollen die Kopien des Auftrags sortiert werden, müssen Sie die Option „Sortieren“ von Excel (im Dialogfenster „Drucken“) deaktivieren und stattdessen die Option „Exemplarweises Drucken“ im Einblendfenster „Finishing“ der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ aktivieren.

Visio 2003 und PCL-Druckertreiber

Wenn Sie einen Auftrag aus Visio 2003 mit dem PCL-Druckertreiber drucken wollen, müssen Sie auf der Registerkarte „Schriftarten“ die Option „Stets Host-Schriftarten verwenden“ aktivieren.

Adobe Freehand

Zum Drucken von Aufträgen aus Freehand für Windows sollten Sie den PostScript- anstelle des PCL-Druckertreibers verwenden.

Sortieren

Wenn Sie einen Auftrag aus Microsoft Word sortieren lassen wollen, dürfen Sie dafür nicht die Option „Sortieren“ im Dialogfenster „Drucken“ verwenden. Verwenden Sie in diesem Fall stets die Option „Exemplarweises Drucken“ auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“.

Wenn Sie einen Auftrag aus CorelDRAW oder Microsoft Internet Explorer Version 5 oder 5.5 sortieren lassen wollen, müssen Sie die Option „Exemplarweises Drucken“ auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ *und zusätzlich* die entsprechende anwendungseigene Option (Sortieren, Exemplare drucken usw.) aktivieren.

Duplexdruck bei Aufträgen im Querformat

Wenn Sie einen Auftrag im Querformat beidseitig drucken, generieren bestimmte Anwendungen (z. B. Adobe PageMaker und Adobe Acrobat 4) eine quergebundene Ausgabe, wenn Sie die Einstellung „Hochbinden“ wählen und umgekehrt. Aktivieren Sie für Aufträge aus Acrobat 5 zusätzlich zum Duplexdruck das automatische Drehen der Seiten um 180°.

Broschüreneerstellung in Microsoft Word

Wenn Sie ein Dokument aus Word als Broschüre drucken wollen, müssen Sie innerhalb der Anwendung (im Dialogfenster „Seite einrichten“) und auf der Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ des Druckertreibers dieselbe Seitengröße einstellen. Weitere Hinweise finden Sie im Absatz „Drucken einer Broschüre aus Microsoft Word für Windows (PostScript-Druckertreiber)“ auf Seite 17.

Drucken eines Auftrags mit benutzerdefinierter Seitengröße aus Microsoft Word

Im Folgenden werden die Möglichkeiten beschrieben, einen Auftrag mit einer benutzerdefinierten Seitengröße aus Microsoft Word 2000, 2002, XP oder 2003 mit dem PostScript-Druckertreiber für Windows zu drucken. Eine benutzerdefinierte Seitengröße kann auf zwei Arten definiert werden: mit und ohne Formulare.

AUFTRAG MIT BENUTZERDEFINIERTER SEITENGRÖSSE DRUCKEN - MITHILFE EINES FORMULARS

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
- 2 Markieren Sie das Druckersymbol des Fiery EXP4110 und wählen Sie „Servereigenschaften“ im Menü „Datei“.

Das Dialogfenster „Eigenschaften von Druckserver“ wird angezeigt.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Formulare“ und aktivieren Sie im Bereich „Formularbeschreibung“ (unter Windows XP/Server 2003 „Formularname“) die Option „Neues Formular erstellen“.
- 4 Geben Sie unten in diesem Dialogfenster die Breite und die Höhe der benutzerdefinierten Seitengröße ein.
- 5 Geben Sie in das Feld „Formularbeschreibung“ einen aussagekräftigen Namen für die definierte Seitengröße ein.
- 6 Klicken Sie auf „Formular speichern“ und danach auf „OK“.
- 7 Öffnen Sie in Microsoft Word das Dokument, das Sie drucken wollen.
- 8 Wählen Sie „Seite einrichten“ im Menü „Datei“ und öffnen Sie die Registerkarte „Papierformat“.
- 9 Wählen Sie im Menü „Papierformat“ den Eintrag „Benutzerdefiniertes Format“.

Wählen Sie nicht den Eintrag für das zuvor erstellte Formular.
- 10 Geben Sie in die Felder „Breite“ und „Höhe“ exakt die Werte ein, die Sie beim Erstellen des Formulars eingegeben haben; klicken Sie danach auf „OK“.
- 11 Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“.
- 12 Markieren Sie den Fiery EXP4110 als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „Eigenschaften“.
- 13 Öffnen Sie die Registerkarte „Papier/Qualität“ und klicken Sie auf „Erweitert“.
- 14 Wählen Sie im Menü „Papiergröße“ das von Ihnen erstellte Formular und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- 15 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ und vergewissern Sie sich, dass für die Option „Seitengröße“ (im Einblendfenster „Papierzufuhr“) nun der Name des von Ihnen erstellten Formulars angezeigt wird.

- 16 Wählen Sie die gewünschte Papierzufuhr.
- 17 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Eigenschaften“ zu schließen.
- 18 Klicken Sie auf „OK“, um den Auftrag zu drucken.

AUFTRAG MIT BENUTZERDEFINIERTER SEITENGRÖSSE DRUCKEN - OHNE FORMULAR

- 1 **Windows 2000:** Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“ und klicken Sie auf „Drucker“.
Windows XP: Klicken Sie auf „Start“ und wählen Sie „Drucker und Faxgeräte“.
Windows Server 2003: Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf „Drucker und Faxgeräte“.
- 2 Markieren Sie das Druckersymbol des Fiery EXP4110 und wählen Sie „Druckeinstellungen“ im Menü „Datei“.
- 3 Öffnen Sie die Registerkarte „Papier/Qualität“ und klicken Sie auf „Erweitert“.
- 4 Wählen Sie im Menü „Papiergröße“ den Eintrag „Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript“.
- 5 Geben Sie die Breite und die Höhe für die benutzerdefinierte Seitengröße ein und klicken Sie auf „OK“.
- 6 Klicken Sie auf „OK“, um das Fenster „Erweiterte Optionen“ zu schließen.
- 7 Öffnen Sie die Registerkarte „Fiery Druckfunktionalität“ und vergewissern Sie sich, dass für die Option „Seitengröße“ (im Einblendfenster „Papierzufuhr“) die Einstellung „Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript“ angezeigt wird. Klicken Sie danach auf „OK“.
- 8 Wählen Sie in Microsoft Word „Drucken“ im Menü „Datei“.
- 9 Wählen Sie für die Option „Papierformat skalieren“ die Einstellung „Benutzerdefinierte Seitengröße für PostScript“.
- 10 Markieren Sie den Fiery EXP4110 als aktuellen Drucker und klicken Sie auf „OK“, um das Dokument zu drucken.

Microsoft PowerPoint 2003 unter Windows 2000

Wenn Sie auf einem Computer unter Windows 2000 ein Dokument aus Microsoft PowerPoint 2003 drucken, kann es geschehen, dass in der gedruckten Ausgabe Bilder wiederholt oder in einer Richtung verkleinert werden. Wenn Sie das Dokument unter Windows XP oder aus PowerPoint 2000 drucken, kommt es nicht zu diesen Fehlern in der Ausgabe.

Option „Spiegelverkehrt“ in Acrobat 6

Wenn Sie in Acrobat 6 die Option „Spiegelverkehrt“ aktivieren, müssen Sie auch die Option „Als Bild drucken“ aktivieren.

- 1 Wählen Sie „Datei > Drucken“ und klicken Sie auf „Weitere Optionen“.
- 2 Aktivieren Sie die Option „Als Bild drucken“ und alle weiteren gewünschten Druckoptionen.
- 3 Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster mit den erweiterten Druckoptionen zu schließen und klicken Sie erneut auf „OK“.

Adobe InDesign CS

Aufgrund einer Anwendungsbeschränkung wird die Broschüreneerstellung für mit InDesign erstellte Aufträge nicht unterstützt. Um dieses Problem zu umgehen, müssen Sie die mit InDesign erstellte Datei in eine PDF-Datei umwandeln und anschließend beim Verarbeiten der PDF-Datei eine Broschüre erstellen.

Corel Draw und Wasserzeichen

Wasserzeichen werden nur auf der letzten Seite des CorelDraw Auftrags gedruckt. Dieses Verhalten ist damit zu erklären, dass CorelDraw das gesamte Layout des Auftrags als eine Grafik behandelt, wofür nur ein Wasserzeichen benötigt wird.